

1. Record Nr.	UNISALENTO991001264769707536
Autore	Universitat Karlsruhe
Titolo	Production theory : proceedings of an international seminar held at the University of Karlsruhe, May-July 1973 / edited by W. Eichhorn [et al.]
Pubbl/distr/stampa	Berlin ; New York : Springer-Verlag, 1974
ISBN	3540068902
Descrizione fisica	viii, 386 p. : ill. ; 25 cm.
Collana	Mathematical economics Lecture notes in economics and mathematical systems, 0075-8442 ; 99
Classificazione	AMS 90-06 AMS 90A15
Altri autori (Persone)	Eichhorn, Wolfgang
Disciplina	338.06
Soggetti	Production - Congresses Production functions - Congresses
Lingua di pubblicazione	Inglese
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia

2. Record Nr.	UNINA9910477307203321
Autore	Seeber Susan
Titolo	Ländermonitor berufliche Bildung 2019 : Ein Vergleich der Bundesländer mit vertiefender Analyse zu Passungsproblemen im dualen System // Susan Seeber, Markus Wieck, Volker Baethge-Kinsky, Vanessa Boschke, Christian Michaelis, Robin Busse, Patrick Geiser
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : wbv Publikation, 2019
ISBN	9783763962938 376396293X
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (389 p.)
Soggetti	Arbeitsmarktsoziologie Berufsbildungsforschung Berufsbildungssystem Bildungs- und Sozialforschung Bildungsforschung Bildungsstudie Bundesländer Chancengerechtigkeit Duales System Mindestqualifikation Sozialforschung Vergleichsstudie duales Ausbildungssystem Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	1 Das Konzept des Ländermonitors berufliche Bildung 2019 1.1 Zur Rolle der Bundesländer in der beruflichen Bildung 1.2 Zielperspektive des Monitors: ökonomische Leistungsfähigkeit und soziale Chancengerechtigkeit 1.3 Darstellungs- und Methodenkonzept des Ländermonitors 2 Sozioökonomische Handlungsbedingungen für Berufsbildung und Berufsbildungspolitik in den Ländern 2.1

Ökonomische Kontextfaktoren 2.2 Soziodemografische
 Kontextfaktoren 2.3 Fiskalische Faktoren der Bildungs- und
 Ausbildungsfinanzierung 3 Einmündung in berufliche Ausbildung 3.1
 Einmündung in die drei Sektoren 3.2 Ausbildungschancen nach
 sozialstrukturellen Merkmalen der Neuzugänge 3.3 Anteil der
 Neuzugänge in duale Ausbildung mit vorheriger Maßnahme im
 Übergangssektor 3.4 Fazit 4 Strukturen und Reformmaßnahmen des
 beruflichen Übergangssektors 4.1 Entwicklung der Verteilung der
 Neuzugänge auf das Maßnahmenangebot des Übergangssektors 4.2
 Anlage, Reformen und Herausforderungen der berufsvorbereitenden
 Angebote der Länder 4.3 Fazit 5 Das Schulberufssystem zwischen
 Kompensation fehlender dualer Ausbildungsangebote und
 Fachkräftesicherung im GES-Bereich 5.1 Quantitative Entwicklungen im
 Schulberufssystem 5.2 Struktureller Umbau des Schulberufssystems als
 Ergebnis aktiver Berufsbildungspolitik 5.3 Sozialstrukturelle Merkmale
 5.4 Fazit 6 Passungsprobleme von Ausbildungsangebot und -
 nachfrage im dualen System 6.1 Strukturelle Entwicklung der
 Ausbildungsberufe 6.2 Ausbildungsbeteiligung der Betriebe 6.3
 Passungsprobleme am Ausbildungsmarkt 6.4 Mannigfaltige
 Steuerungsprobleme bei einer durchwachsenen Leistungsbilanz (Fazit)
 7 Ausbildungsverläufe und Einmündung in den Arbeitsmarkt 7.1
 Analyseperspektiven des Kapitels 7.2 Vorzeitige
 Vertragslösungsquote 7.3 Integration in den Arbeitsmarkt 7.4 Fazit
 8 Leistungsfähigkeit und Chancengerechtigkeit 8.1 Leistungsfähigkeit:
 Erholung des Ausbildungsmarkts, jedoch wachsende
 Passungsprobleme und ungelöste Steuerungsfragen 8.2
 Chancengerechtigkeit: leichte Verbesserungen bei fortbestehenden
 Nachteilen für bestimmte Gruppen 8.3 Herausforderungen und
 Handlungsimplicationen 9 Länderberichte

Sommario/riassunto

Die öffentliche Aufmerksamkeit für die Berufsbildungspolitik und deren
 medienwirksame Darstellung konzentrieren sich bislang vor allem auf
 bundesweite Erörterungen zur Lage am Ausbildungsmarkt und damit
 auf die duale Ausbildung. Dabei bleibt oftmals außer Acht, dass sich
 die Lage von Land zu Land erheblich unterscheidet, und dass die
 Länder nicht nur die berufsschulische Seite der dualen Ausbildung
 verantworten, sondern sehr viel weitreichendere Verantwortung tragen,
 die in anderen landesspezifischen Berufsbildungsaktivitäten zum
 Ausdruck kommt. Hierzu gehören insbesondere die vollqualifizierenden
 Ausbildungen im Schulberufssystem, die mit ihrem Schwerpunkt in den
 Berufen von Gesundheit und Pflege, Erziehung und Soziales in einem
 wachsenden und wichtigen gesellschaftlichen Teilbereich
 Ausbildungsleistungen zur Fachkräftesicherung erbringen. In
 Länderverantwortung liegt aber ebenso die Mehrheit der
 berufsvorbereitenden Maßnahmen im Übergangssektor, mit denen
 wichtige Weichenstellungen zur Sicherung des künftigen
 Fachkräftenachwuchses und zur Förderung der Ausbildungschancen
 von Jugendlichen und jungen Erwachsenen erfolgen. Der
 Ländermonitor 2019 enthält Daten und Analysen zur beruflichen
 Bildung auf Länderebene, die unter den Leitdimensionen von
 ökonomischer Leistungsfähigkeit und sozialer Chancengerechtigkeit
 aufbereitet und interpretiert werden. Für das duale System enthält er
 eine vertiefende Analyse zu den wachsenden Passungsproblemen,
 deren Ausmaß und Ursachen erstmals genauer bestimmt werden. Die
 Ergebnisse zeigen für die letzten Jahre ein steigendes
 unausgeschöpftes Ausbildungspotenzial. Darunter leidet nicht nur die
 Leistungsfähigkeit beruflicher Ausbildung, was die Fachkräftesicherung
 angeht. Es verringern sich zugleich die Chancen der Jugendlichen auf
 eine Ausbildungsstelle und einen Ausbildungsabschluss. Allerdings

machen die Analysen eines deutlich: Die spezifischen Problemlagen variieren zwischen und in den einzelnen Ländern durchaus erheblich. Übergreifend lässt sich festhalten, dass vor allem berufsfachliche und eigenschaftsbezogene Probleme das Gros der wachsenden Passungsprobleme ausmachen: So passen in vielen Regionen Berufswünsche unvermittelter Bewerberinnen und Bewerber nicht zu den unbesetzten Ausbildungsstellen. Aber auch die Voraussetzungen der Jugendlichen und die Anforderungen der Unternehmen an Bewerberinnen und Bewerber bzw. Vorstellungen der Jugendlichen über den künftigen Ausbildungsbetrieb scheinen immer weniger übereinzustimmen. In diesem Ländermonitor werden - neben einer bundesweiten Perspektive - die Regionen diesbezüglich genauer charakterisiert und bildungspolitische Handlungsbedarfe herausgearbeitet. Der Ländermonitor zeigt darüber hinaus: Bei den Ausbildungen im Schulberufssystem fand in den letzten Jahren in allen Ländern ein massiver struktureller Umbau statt. In der Konsequenz spezialisiert sich das Schulberufssystem in den Ländern, mal mehr, mal weniger stark ausgeprägt, auf Berufe im Bereich von Gesundheit, Erziehung und Soziales. Allerdings, auch dies zeigen die Daten, reicht dieser Umbau allein, d.h. ohne deutliche Erhöhung der gesamten Ausbildungsleistung, nicht annähernd aus, den aktuellen und zu erwartenden Fachkräftebedarf zu decken. Für die Berufsvorbereitung im Übergangssektor lässt sich beobachten, dass in den meisten Ländern Anstrengungen unternommen wurden, die Maßnahmenvielfalt zu reduzieren, Transparenz herzustellen und die Koordination zwischen den verschiedenen Maßnahmen zu verbessern, damit nahtlose Anschlüsse in eine berufliche Ausbildung gelingen. Aber auch hier sind erhebliche Unterschiede in der Umsetzung von Maßnahmen zwischen den Ländern zu erkennen. Die Analysen zeigen übergreifend, dass wirtschaftliche und soziale Rahmenbedingungen sowie die gestalterische Rolle der Berufsbildungspolitik in den Ländern zu ganz unterschiedlichen Ergebnissen in der Leistungsfähigkeit und Chancengerechtigkeit beruflicher Bildung führen.
